

# Protest via Fassade

Der Dom im Hintergrund, die „rebellische Banane“ vorn: Dieses Bild bietet sich jetzt Zugreisenden, die aus Richtung Ehrenfeld kommen. Auf der



## IMR DRAHT ZU DIESER SEITE

Telefon: 02 21/16 32-584  
Fax: 02 21/16 32-547  
koeln@kr-redaktion.de

Fassade des Hauses Marzellenstraße 72-74, das **Heinz Krein** gehört, prangt nämlich seit gestern das Werk von „Bana-

nensprayer“ **Thomas Baumgärtel** und dem Künstler-Duo **Ron und John**, das sich „Captain Borderline“ nennt, bestaunen. In fünftägiger Arbeit wurde gepinselt und gesprayt. Das Trio, das sich als „Kämpfer gegen den Kapitalismus“ auf der Fassade darstellt, will mit seiner Arbeit darauf hinweisen, dass Künstler in Köln nicht mehr erwünscht seien. Sie spielen damit auf das Clouth-Gelände an, wo Ateliers Wohnungen und Büros weichen müssen. Die Fassade an der Marzellenstraße ist Vorreiter

des „CityLeaks – Urban Art Festival“ im September, bei dem man dort „internationale Kunst für jedermann“ auf 25 Häuserfassaden gezeigt wird.

\*



Bananensprayer Thomas Baumgärtel (l.) und das Duo „Captain Borderline“ vor ihrem neuesten Werk.